

## Exkursion international Chile

Für 22 Teilnehmer des MBA Agrarmanagement ging es vom 3. – 13. März 2018 auf Auslandsexkursion nach Chile.

Der Flug über Paris ging nach **Santiago de Chile**, wo wir den ersten Tag zur Stadtbesichtigung nutzten. Am 5. März begann der „fachliche“ Teil unserer Exkursion: Es ging los mit der Besichtigung der **Milchfarm LOS AQUILA**, die etwa 2 Stunden von der Hauptstadt entfernt liegt. Hier werden dreimal täglich die 400 Kühe (HF) gemolken, die eine mittlere Milchleistung von 42 kg je Tag oder mehr als 12.000 kg im Jahr erreichen (3,55 % Fett und 3,33 % Eiweiß bei 180.000 Zellen je ml). Monatlich wird die MLP als staatliche Kontrolle durchgeführt. Die gesamte Milch wird hier im Unternehmen zu Käse verarbeitet und nach Santiago vermarktet (4-5 € je kg Käse als Verkaufspreis). Als Hauptfutterkomponente wird Maissilage (34 % Stärke; 7 % Rohprotein; FAO-Zahl um 200; Ertrag 800-900 dt je ha) und Luzerneheu (externer Zukauf) eingesetzt, die um Biertreber und verschiedene Zukauf-Futtermittel ergänzt wird.

Der Nachmittag wurde für den Rundgang auf dem **Weingut AQUITANA** in direkter Stadtnähe genutzt. Dieses Weingut liegt im **MAIPU-Tal** und hat eine Fläche von 15 ha, wobei je Pflanze etwa 1,5 kg Trauben geerntet werden können. Der Wein in Kombination mit dem Blick auf die **Anden** und der Stadt Santiago zu unseren Füßen ließ den Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden. Am Abend besuchten wir den **SKY COSTARENA**: Perfekt zum Sonnenuntergang genossen wir auf der Aussichtsplattform im 61./62. Stockwerk des Hauses den Blick auf die Anden und die Stadt.

Am 6. März ging es auf die Research-Farm der Katholischen **Universität Santiago nach Pirque**. Wichtige Aufgaben der Farm sind die praktische Ausbildung der Studierenden und die intensive Forschungsarbeit zu Themen, wie z.B. Milchvieh, Vermehrung von verschiedenen Kulturen und Saatgut-Erzeugung. Der Rundgang begann bei den Milchkühen, die im „Dry-Lot“ (Außenhaltung bei mindestens 17 m<sup>2</sup> je Kuh als Platzangebot) gehalten werden. Die 240 Milchkühe (HF und Kreuzun-

gen mit Jersey und Montebillard) erreichen im Mittel eine Leistung von 37 kg je Tag oder 11.500 kg je Kuh und Jahr und werden von 9 Angestellten betreut. Die nächste Station auf der Farm waren Sortenversuche bei Tomaten, Mais und Obstbau. Vor dem Hintergrund, dass die Züchtung von GVO-Pflanzen in Chile erlaubt ist, fand die Vermehrung der Sonnenblumen ebenfalls großes Interesse.

Weiter ging es in Richtung Pazifik. Auf dem Weg stand der Besuch der **VINA CATRALA**, einem **Weingut mitten im Nationalpark**, an. Sehr interessant war die Besichtigung der typischen Bäume des Nationalparks: Maiten, Boldo und Quillay. Nach der Verkostung der Weine und dem Rundgang durch die Verarbeitung ging die Reise weiter nach **Valparaiso am Pazifik**. Hier konnten wir **LA SEBASTIANA**, das Haus von **Pablo Neruda**, im sehr schönen Küstenstädtchen Valparaiso besichtigen. Ein Rundgang durch die Stadt mit 2 Fahrten der „Funiculars“ wurde durch einen gemeinsamen Besuch des Restaurants im Stadtzentrum beendet.

Am frühen Morgen des 7. März ging es von Valparaiso direkt zum Flughafen nach Santiago. Auf dem Flug nach Puerto Montt wurde schon ersichtlich, dass die Landschaft im Süden Chile's grüner wurde und die Strukturen der Landwirtschaft anders ausgerichtet sind. Nach der Landung ging es in der Region um **Osorno** gleich auf einen **Mastbetrieb für Rinder** bei Nutzung von Grünland und deren Konservaten in der Nähe von Trafun. Der Betriebsleiter stellte das Unternehmen vor, zu dem 11 Betriebe mit mehr als 5.000 ha gehören (10x Mastbetriebe Rind mit bis zu 10.000 Tieren in der Summe und 1x Milchproduktion mit 1.200 Kühen). Mit zahlreichen Impressionen und neuen Ideen ging es dann nach Osorno ins Hotel.

Am 8. März stand die Besichtigung des **INSTITUTOS ALFONSO MATTHEI** auf dem Plan. Nach der Einführung, dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Rundgang wurde eine Rapspressen besichtigt. Der Nachmittag und Abend stand im Fokus des Ackerbaus. Auf dem besich-

tigten Betrieb werden überwiegend Raps, Weizen, Triticale, Hafer und Lupinen angebaut. Auf der Rückreise nach Osorno konnten wir wieder sehen, wie die Strohreste auf den Getreidefelder abgebrannt werden. Dies hat den Hintergrund, dass durch den Wassermangel im Herbst (März) die Stroh-Rotte verzögert ist und somit die nachfolgenden Arbeiten erschwert sind.

**Aquakultur** lag am 9. März im Fokus. Am frühen Morgen ging es nach Puerto Montt zu **ECOSEA**, dem Hersteller der Netze und Haltungssysteme für die Lachs-Farmen. Mit zahlreichen Informationen zur Haltung und dem Management der **Lachsaufzucht** ging es dann weiter zu **ANGELMO**, dem Fischmarkt in Puerto Montt. Danach wurde eine **Muschel-Farm** mit 14 ha Wasserfläche in der Nähe von Calbuco besichtigt. Im Unternehmen werden alle Altersstufen von der „Saat“ (die Eier sind so groß wie Reiskörner) bis zur adulten Muschel gehalten und versorgt.

Am 10. März stand der Besuch des **Lipizzaner-Gestütes** in der Nähe von Osorno an. Hier werden Lipizzaner aus Österreich und Ungarn gehalten und als Genreserve genutzt. Am Nachmittag wurden wieder Milchkühe besichtigt, die unter Nutzung des Grünlandes (ohne Stall) gehalten werden. Der Betrieb hat 370 Milchkühe auf mehr als 300 ha Grünland, die in 4 Gruppen (Hochleistung, Altmelker, Färsen und kranke Kühe sowie Problemkühe) gehalten werden. Mit der Besichtigung des **Kartoffelzucht-Unternehmens NOVASEED** am 11. März begann der letzte Tag der Exkursion. Das Unternehmen wurde 2014 gegründet und spezialisierte sich auf die Zucht „farbenfroher Sorten“. Nach der mehr als 2-stündigen Vorstellung und Diskussion ging es mit dem Bus zu den **PETROHUE-Wasserfällen**. Dann machten wir uns auf den Weg zum 1.200 m hohen **Osorno-Vulkan** und konnten die grandiose Aussicht auf den **Lianquihue-See** bestaunen. Damit endete unsere Chile-Exkursion mit einem weiteren Höhepunkt.

